



Kunstprojekt GEGEN DAS VERGESSEN  
Hexenprozesse und Hexenverfolgung  
Ausstellung im Landgericht/ Amtsgericht Köln,  
26.02.2015 bis 30.04.2015  
Justizgebäude, Luxemburger Straße 101, in 50939 Köln

Vernissage des Kunstprojekts GEGEN DAS VERGESSEN, Hexenprozesse und  
Hexenverfolgung.  
Donnerstag, 26. Februar 2015 um 17 Uhr

[https://www.justiz.nrw.de/beh\\_alleTermine/termine/20150226\\_eroeffnung\\_hexenprozesse/index.php](https://www.justiz.nrw.de/beh_alleTermine/termine/20150226_eroeffnung_hexenprozesse/index.php)



Die Vizepräsidentin des Landgerichts, Richterin Frau Dr. Simone Kress, eröffnet die Ausstellung.



Grusswort Kölner Anwaltverein e.V., Stellvertretender Vorsitzender RA Dr. Ulrich Prutsch





Der Theologe Hartmut Hegeler beleuchtet in einer Plakatausstellung und Dokumentation die geschichtlichen Voraussetzungen und Abläufe der Hexenprozesse und Hexenverfolgungen.



Die Künstlerin Angelika Ehrhardt-Marschall, die sich viele Jahre mit den Themen Frauenschicksale und Hexenverfolgung auseinandersetzt, konfrontiert in ihrem teils expressionistischen, teils abstraktem Bilderzyklus mit den Dimensionen der Ohnmacht, der Schuld, des Erinnerns und des Vergebens.



Der Komponist und Pianist Josef Marschall stellt sich dem Thema „Hexenprozesse und Hexenverfolgung“ mit Eigenkompositionen und Improvisationen am Klavier.











In den Räumen des Kölner Anwaltvereins im Landgericht:

